

SCHON GEWUSST

Riffe in der Tiefe



Korallenriffe ähneln einem Hochhaus. Das Fundament und die unteren Stockwerke dieses Hochhauses sind die längst verstorbenen Generationen der Korallen. Das oberste Stockwerk wird aus der jüngsten Generation gebildet. Nur diese Korallen leben. Da Kaltwasserkorallen maximal 2,5 cm pro Jahr in die Höhe wachsen und die Riffe stellenweise mehrere Tausend Meter hoch sind, müssen die Riffe uralt sein.

KURZ & KNAPP



Erst vor wenigen Jahrzehnten entdeckten Wissenschaftler das größte Korallenriff der Erde – größer sogar als das Great Barrier Reef vor Australien. Zur Überraschung der Forscher liegt dieses Kaltwasserkorallenriff in einer Tiefe zwischen 50 bis 3000 Meter in beinahe vollständiger Dunkelheit und erstreckt sich von den Küsten Norwegens bis nach Spanien.

Das Riff besteht aus den Kaltwasserkorallen selbst und verschiedenen Tieren, die rund um die Korallen leben. Dazu zählen verschiedene Krebse, Stachelhäuter, Muscheln oder Fische. Die Korallen lieben Standorte mit einer starken und kalten Meeresströmung. Mit dieser Strömung reist nämlich ihre Lieblingsspeise: winzige Krebse. Um diese Krebse fressen zu können, nutzen die Korallenpolypen ihre Fangarme ähnlich einer Angel. Durch diese Art der Ernährung unterscheiden sich Kaltwasserkorallen von ihren tropischen Verwandten.

Die Riffe in der Tiefe sind in Gefahr. Ihr Hauptproblem ist die Fischerei mit Grundschleppnetzen. Die zarten Gebilde haben der zerstörerischen Kraft der mit Gewichten beschwerten Netze nichts entgegenzusetzen. So werden in kürzester Zeit gewaltige Schneisen in Riffe gerissen, die über Tausende von Jahren aufgebaut wurden.

WEITERE INFORMATIONEN

Die Kaltwasserkorallen im OZEANEUM Stralsund werden auf eine ganz besondere Art und Weise gefüttert: jeder Polyp erhält einzeln sein Futter! Schaut euch so eine Fütterung auf unseren Internetseiten an. ozeaneum.de

Deutsches
Meeresmuseum